



Veranstalter:

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Mit der Durchführung beauftragt:

LaSuB, Standort Leipzig und
Sächsischer Turnverband e. V.

Schulsportbeauftragter Maximilian Balke

Sportartbeauftragte der Standorte:

Bautzen

Kerstin Jakob

Sauerbruch-Gymnasium

Melanchthonstraße 21,

01900 Großröhrsdorf

☎ 035201 71593 (p), 035952 28130 (d)

✉ KuT.Jakob@t-online.de

Chemnitz

Jürgen Schramm

Oberschule Westerstzgebirge

Schulberg 18,

08301 Bad Schlema

☎ 03772 371514 (d), 0160 8023070 (p)

✉ schule@bze-aue.de

✉ schramml@t-online.de

Dresden

Grit Reimann

☎ 0176 30530124 (p)

✉ post@vsg-pirna.de

Leipzig

Dana Bienias

Max-Klinger-Schule – Gymnasium der Stadt Leipzig,

Miltitzer Weg 4, 04205 Leipzig

☎ 0175 5904950

✉ dana.bienias@freenet.de

Zwickau

Sylke Esche

Albert-Schweitzer-Gymnasium

Pleißauer Straße 10, 09212 Limbach-Oberfrohna

☎ 03722 93220 (d), 0177 5174037 (p)

☎ 03722 83044 (d)

✉ sylke.esche@gmx.de

Landesfinaltermine:

U-18 (WK II) 13. März 2025

U-16 (WK III) 13. März 2025

U-14 (WK IV) 14. März 2025

U-12 (WK V) 14. März 2025

Die Sportgymnasien/Sportoberschulen ermitteln die Sieger in der U-16 (WK III) Mädchen und der U-14 (WK IV) Jungen und Mädchen. Diese Sieger haben (als 6. Mannschaft) Startrecht zum Landesfinale in der entsprechenden Wettkampfklasse.

Landesfinalort: Lossatal/OT Falkenhain,
Sportanlage Schildauer Straße

Betreuerbesprechung 9.30 Uhr

Allgemeine Erwärmung 9.40 Uhr

Wettkampfbeginn: 10.00 Uhr

Meldetermin (Sportartbeauftragte): 14.02.2025

Siegermannschaften der Regionalfinals U-18 (WK II) bis U-12 (WK V) männlich und weiblich und die Zweitplatzierten Mannschaften der U-12 (WK V).

Meldung mit vollständigem Protokoll der Regionalfinals.

Die Sportartenbeauftragten melden pro Mannschaft einen Kampfrichter bzw. eine Kampfrichterin mit Kontaktdaten (E-Mail bevorzugt).



GERÄTTURNEN

Jahrgänge:

U-18 (WK II)	Jungen	2011 u. älter
U-18 (WK II)	Mädchen	2011 u. älter
U-16 (WK III)	Mädchen und Jungen	2010 u. jünger
U-14 (WK IV)	Mädchen und Jungen	2012 u. jünger (ab Klasse 5)
U-12 (WK V)	Mädchen und Jungen	2014 u. jünger (GS)

Bundesfinalqualifikation:

Die Landessieger der Wettkampfklassen U-16 (WK III) Mädchen und U-14 (WK IV) - Jungen und Mädchen - qualifizieren sich für das Bundesfinale.

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Mannschaftsstärke/Mannschaftsaufstellung

Eine Mannschaft besteht aus

U-18 (WK II)	Mädchen und Jungen	5/4/3
U-16 (WK III)	Mädchen und Jungen	5/4/3
U-14 (WK IV)	Mädchen und Jungen	5/4*
U-12 (WK V)	Mädchen und Jungen	5/4*

In der U-12 (WK V) besteht eine Mannschaft aus 5 Schülerinnen bzw. Schülern, wobei die 4 höchsten Wertungen an jedem Gerät (Gerätebahnen, Sonderprüfungen Stangenklettern/Standweitsprung) für das Mannschaftsergebnis zählen. Hinzu kommt der Staffellauf, bei dem alle 5 Mannschaftsmitglieder eingesetzt werden müssen.

* Tritt eine Mannschaft nur mit 4 Schülerinnen/Schülern an, wird die Mannschaft an der Gerätebahn C und im Staffellauf auf den letzten Platz gesetzt. Verletzt sich ein Mannschaftsmitglied während des Wettkampfes oder fällt aus, wird an der Gerätebahn C, an der Station 1 (Schattenrollen) und 2 (Schattenhock-Wenden) jeweils 1 Punkt vom Endergebnis abgezogen. Bei der Staffel wird der 5. Läufer aus den 4 Schülerinnen/Schülern gelost. Die in der Ausschreibung angegebenen Mannschaftsstärken sind durch die teilnehmenden Schulen unbedingt einzuhalten!

Die Wettkämpfe U-14 (WK IV) und U-12 (WK V) sind ausgeschrieben für Mädchen- und Jungenmannschaften. Startet eine gemischte Mannschaft, so zählt sie je

nach Überzahl des Geschlechtes der Mannschaftsmitglieder zur Mädchen- oder Jungenmannschaft. In gemischten Mannschaften muss die Kleidung der Jungen bzw. die der Mädchen einheitlich sein.

Wettkampfprogramm – Jugend trainiert – U-18 (WK II), U-16 (WK III) und U-14 (WK IV)

- Die Inhalte der Übungen U-18 (WK II) bis U-14 (WK IV) sind angelehnt an das Wettkampfprogramm des DTB gestaltet.

U-18 (WK II) und U-16 (WK III) – Jungen

- Vierkampf (Boden, Sprung, Barren, Reck) LK 4 70+ lt. DTB, Hochgeräte möglich

U-18 (WK II) und U-16 (WK III) – Mädchen

- Vierkampf Kür LK 4 lt. DTB mit Sonderregelung NE der Senioren (Sprung/Stufenbarren/Balken/Boden) siehe Hinweise und Materialien

- Gewertet wird entsprechend den Wertungsrichtlinien des DTB für P- und Kür-Übungen in allen Wettkampfklassen.

- Im Landesfinale wird in der U-18 (WK II) und U-16 (WK III) Sprungtisch geturnt. Die Tischhöhe in der U-18 (WK II) und U-16 (WK III) Mädchen beträgt wahlweise 1,10 m oder 1,25 m. Beide Höhen werden im Ausgangswert gleichbehandelt, wobei sich die Schülerinnen/Schüler für eine Höhe entscheiden müssen.

- Die Schwebebalkenhöhe beträgt in der U-18 (WK II) und der U-16 (WK III) 1,25 m (bei 20 cm Mattenunterlage), in der U-14 (WK IV) 1,00 m und in der U-12 (WK V) 0,20 - 0,30 m.

- In der U-18 (WK II) und der U-16 (WK III) kann entweder eine Bodenfläche (12 x 12 m) ohne Federung oder eine Akrobatik-Bahn mit Federung genutzt werden. Die Aktiven können entscheiden, welche Anlage sie nutzen wollen.



- Die Bodenmusik ist im MP3-Format auf einem USB-Stick abgespeichert, mit Name, Vorname, Schule der Schülerin/des Schülers beschriftet zu Wettkampfbeginn abzugeben. (Pro Schule ein Stick)

Hinweise zu den Gerätebahnen (Präzisierungen)

- U-14 (WK IV) und U-12 (WK V) – Sonderprüfung Standweitsprung* „fortlaufend“: Es darf mit den Armen neu Schwung geholt werden (die Füße müssen fest am Boden stehen bleiben, Beine dürfen nicht versetzt Abspringen bzw. Landen).
- U-14 (WK IV) – Gerätebahn B: Handstand abrollen mit (anschließendem) Strecksprung 1/2 Drehung aus der Hocke oder dem Stand.

Bei den Sonderprüfungen Staffellauf und Standweitsprung müssen feste Turnschuhe getragen werden.

Siegerermittlung

- In der U-18 (WK II) und der U-16 (WK III) siegt bei gleicher Gesamtpunktzahl, die Mannschaft mit den geringeren Rangpunkten in der Summe der einzelnen Geräteangplätze. Ergibt sich daraus ebenfalls eine Punktgleichheit, gewinnt die Mannschaft mit dem besseren 5 : 3 Mannschaftsergebnis in der U-16 (WK III) Mädchen bzw. 5 : 2 Mannschaftsergebnis in der U-16 (WK III) Jungen, U-18 (WK II) Mädchen und U-18 (WK II) Jungen.
- In der U-14 (WK IV) und in der U-12 (WK V) gewinnt die Mannschaft mit der niedrigsten Rangfolgesumme. Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Rangfolge bei den drei Gerätebahnen. Bei weiterer Punktgleichheit entscheidet die bessere Platzierung beim Stangenklettern.

- Das Tragen uneinheitlicher Sportkleidung, das Tragen von Schmuck bzw. das Kauen von Kaugummi wird mit Punktabzug bestraft. (WK IV und V Ranglistenpunkt, WK III und II 1,00 vom Mannschaftsendwert)

Wettkampfklasse U-12 (WK V) – Gerätebahnen P2

Der Wettkampf ist ausgeschrieben für Mädchen- und Jungenmannschaften. Startet eine gemischte Mannschaft, so zählt sie je nach Überzahl des Geschlechtes der Mannschaftsmitglieder zur Mädchen- oder Jungenmannschaft.

In gemischten Mannschaften muss die Kleidung der Jungen bzw. die der Mädchen einheitlich sein.

Gerätebahn A

- Reck (etwa schulterhoch)

Außenseitstand vorlings mit Ristgriff: Beidbeiniger Sprung in den Stütz; Hüft-Abzug zum Stand vorlings; (Wenn nötig Schritt rückwärts in den Stand) beidbeiniger Sprung in den Stütz; Vorschwing, Rückschwung mit Niedersprung in den Stand vorlings; (Zwischenfedern erlaubt) Felgunterschwung mit Schwungbeineinsatz (auch beidbeinig) in den Stand.

- Boden

Nachstellsprung links (rechts) Nachstellsprung rechts (links); Schritt, Schließen der Beine in die Schlussstellung; Senken in den Hockstand, Aufstützen der Hände, Rücksetzen der Beine zum Liegestütz vorlings; langsames Senken in die Bauchlage, anschließendes Strecken der Arme in Verlängerung des Oberkörpers; 1/2 LAD in die Rückenlage (Arme bleiben in Verlängerung),



GERÄTTURNEN

Heben in die „Schiffchenhaltung“; Rückenschaukel zurück und vor mit dynamischen Aufrichten beidbeinig oder über die Schrittstellung in den Stand.

- Sprung (Kasten seit 80 cm, \pm 5 cm)

Anlauf; Sprungaufhocken mit sofortigem Strecksprung vom Kasten in den Stand mit Landung beidbeinig.

Gerätebahn B

- Balken (Übungsbalken 20–30 cm)

Aus dem Querstand vorlings; Aufsteigen mit Rückspreizen eines Beines, 1 bis 2 Schritte; Heben in den einbeinigen Ballenstand, 3 bis 4 Schritte im Ballengang; Nachstellsprung; Schließen der Beine, Strecksprung, Schritte bis zum Ende des Gerätes, Abgang: Beidbeiniger Absprung zum Hocksprung in den Querstand rücklings.

- Boden

VERBINDUNG: Rolle vorwärts – Strecksprung; 2 bis 3 Schritte, Absprung zum Pferdchensprung; Ausklang freigestellt.

- Parallelbarren (etwa brusthoch)

Aus dem Stand am Barrenende: Absprung in den Stütz, Stützel bis Barrenmitte; Heben der Beine in den Grätschsitz (2 s) (Hände am Holm erlaubt), Einschwingen vorwärts, Rückschwung, Vorschwing in den Außenquersitz (2 s), Niedersprung in den Außenquerstand seitlings mit Halten der gerätenahen Hand am Barrenholm.

Gerätebahn C

- Gruppenübung 1 – Schattenrollen (Bodenläufer 12 m)

Alle 5 Mannschaftsmitglieder turnen hintereinander,

synchron, nacheinander einsetzend jeweils 4 Rollen vorwärts mit direkt anschließendem Strecksprung. Der Nachfolgende beginnt synchron mit dem Strecksprung nach der 1. Rolle des/r Vorturnenden. (Die Ersatzturnerin/Der Ersatzturner turnt als letztes ohne in die Wertung einzufließen.)

- Gruppenübung 2 – Schattenhockwenden (2 Turnbänke à 4 m, breite Seite oben, hintereinandergestellt)

Alle 5 Mannschaftsmitglieder turnen nacheinander jeweils 8 fortlaufende Hockwenden in rhythmischer Folge mit oder ohne Zwischenfedern, wobei die Nachfolgenden mit der 2. Hockwende der Vorturnerin/des Vorturners einsetzen.

- Gruppenübung 3 – Synchronübung (Bodenläufer 12 m)

Die Paare turnen jeweils parallel und synchron 3 bis 5 verschiedene Übungsteile (darunter mindestens ein akrobatisches Element) als fließende Bewegungsverbinding. (die 5 Mannschaftsturnerinnen/Mannschafts-turner und die Ersatzturnerin/der Ersatzturner turnen als 3. Paar ohne Wertung.)

Sonderprüfungen

- Standweitsprung

(es wird auf Hallenboden ohne Mattenunterlage mit festen Hallenturnschuhen gesprungen, Ausnahme - RF Leipzig: auf Matten ohne festes Schuhwerk). Alle Schülerinnen/Schüler führen jeweils 3 fortlaufende Standweitsprünge mit beidbeiniger Landung aus. Die jeweiligen Weiten der 4 besten Mannschaftsmitglieder werden addiert.



- Stangenklettern

Die Schülerin bzw. der Schüler steht vor der Stange (Arme in Tiefhalte). Auf das Startkommando „Fertig – Los“ erfolgt das Klettern (mit den Füßen an der Stange oder Hangeln = ohne Füße an der Stange) bis zu einer festgelegten Markierung (4 Meter vom Boden gemessen). Die Zeiten der 4 besten Mannschaftsmitglieder werden addiert.

- Staffellauf

(2 x 18 m mit festen Hallenturnschuhen, Ausnahme RF Leipzig: auf Matten ca. 2 x 12 m ohne festes Schuhwerk)

Sprint-Umkehrstaffel mit Übergabe eines Tennistrings; es starten alle 5 Mannschaftsmitglieder. Der Lauf erfolgt aus dem Hochstart an der Startlinie. (Die Ersatzturnerin/der Ersatzturner läuft als letztes ohne in die Wertung einzufließen.)

Regeln des Fachverbandes

Die Aktualisierungen auf der Jugend trainiert-Seite des DTB (<https://www.dtb.de/geraettturnen/themen/jugend-trainiert-fuer-olympia-paralympics/informationen-downloads>) sind bitte regelmäßig zu prüfen.